

Jahresbericht 2018



Pan y Arte im Überblick

(Stand: 31.12.2018)

Gründung Pan y Arte e.V.

1994 in Weikersheim

Vereinsorgane

Ehrevorsitzende

Dietmar Schönherr (†2014), Gründer
Dr. Henning Scherf (seit 21.10.2017)
Luise Scherf (seit 21.10.2017)

Mitgliederversammlung

insgesamt 47 ordentliche Mitglieder

Vorstand (ehrenamtlich)

Roberto Deimel, Vorsitzender
Thomas Rietschel, stv. Vorsitzender
Hubert Reh, Schatzmeister
Beisitzer: Fritz Böhm, Harald Denecken, Prof.
Diwi Dreyse, Hauke Maas, Sophie Mechsner,
Dr. Mechtild Nienhaus-Wasem, Maren Rose,
Daniel Schalz, Christian Scherf, Florian
Schönherr, Hermann Schulz

Geschäftsstelle Münster

Geschäftsführung: Ose Nielsen
(seit 01.01.2019)

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen

in Teilzeit: Claudia Berns, Karin Glätzer,
Ulla Nimpsch-Wiesker

Vereinszweck

„Zweck des Vereins ist einerseits, hilfsbedürftigen Menschen in Nicaragua in ihrer Not zu helfen, und andererseits durch Kulturprojekte Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur zu fördern und hierdurch zur Völkerverständigung beizutragen.“

Gemeinnützigkeit

Der Verein ist laut aktuellem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 13.12.2018 von der Körperschaftsteuer und von der Gewerbesteuer befreit. Spenden an Pan y Arte sind steuerlich abzugsfähig. Pan y Arte ist politisch und konfessionell neutral sowie wirtschaftlich unabhängig.

Inhalt

| | |
|--|----|
| Grußwort | 3 |
| Impressum | 3 |
| Nicaragua: Ein Land auf der Kippe | 4 |
| Meine letzte Fahrt mit dem Bücherbus | 5 |
| Nicaragua im Überblick | 5 |
| Projektarbeit in Nicaragua | |
| - Música en los Barrios, Managua | 6 |
| - Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek/Bücherbus Bertolt Brecht, Managua | 8 |
| - Casa de los Tres Mundos, Granada..... | 10 |
| - Stadtteilprogramm LOCREO..... | 12 |
| - Dorfentwicklung Malacatoya – Los Ángeles..... | 13 |
| Das Jahr in Zahlen | 14 |
| Dietmar Schönherr und Luise Scherf-Stiftung für Pan y Arte | 16 |
| Pan y Arte-Tag 2018 | 17 |
| Benefiz-Konzertlesung | 17 |
| Schulen als Partner | 18 |
| Ehrenamtliches Engagement | 19 |
| Anlass- und Kondolenzspenden | 20 |
| Im Gespräch mit Fördermitglied Anna Stelthove-Fend | 20 |
| Fördermitgliedschaften | 21 |
| Nicaragua erleben: Projektreise | 22 |
| Danke! | 23 |



Ose Nielsen, Ulla Nimpsch-Wiesker, Karin Glätzer und Claudia Berns (v.l.n.r.)

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde und Förderer,**

das Jahr 2018 war für uns ein einschneidendes Jahr, es stand zu einem erheblichen Teil im Zeichen der politischen Krise in Nicaragua. Die schweren Auseinandersetzungen im Land hinterließen hunderte Tote, tausende Verletzte, aus dem Land Vertriebene und politische Gefangene. Gleichzeitig gingen hunderttausende Arbeitsplätze verloren, die Zukunft ist für viele Menschen im Land ungewiss.

Umso wichtiger scheint uns, dass der im Februar wieder aufgenommene Dialog zwischen Regierung und Opposition nicht abbricht, sondern gestärkt wird und zu Ergebnissen führt, die allen Nicaraguanern gerecht werden. Die Achtung der Menschenrechte und demokratischen Freiheiten sollte hierfür unverzichtbare Voraussetzung sein. In dieser schweren Lage sind die Projekte von Pan y Arte Rettungsanker, die den Kindern und Jugendlichen helfen, ihre Ängste zu verarbeiten und Halt und Hoffnung geben.

Dank Ihrer Unterstützung ist es uns trotz der schwierigen Situation gelungen, die wertvolle Kulturarbeit fortzuführen. Sie fördert Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen und ist ein wichtiger Beitrag zum Frieden. Nur gemeinsam mit Ihnen haben wir die Projekte als Orte der Stabilität und Kreativität erhalten können. Ebenso konnten wir sämtliche Arbeitsplätze in den Projekten sichern. Dafür danke ich Ihnen, auch im Namen der nicaraguanischen Partner und Freunde, von ganzem Herzen. Trotz der schwierigen Lage gab es auch Grund zum Feiern: Im vergangenen Dezember beging das Team von Música en los Barrios mit vielen Musikbegeisterten das 25-jährige Bestehen des Projekts.

Ein Punkt ist mir noch wichtig: Wir werden oft gefragt, warum wir als Verein nicht zu den Ereignissen in Nicaragua Stellung nehmen. Nach langer Diskussion haben wir uns entschieden, die politische Situation nur äußerst vorsichtig zu kommentieren, um nicht Teil der Auseinandersetzungen zu werden und die Weiterarbeit unserer Projekte nicht zu gefährden. Bitte fördern Sie auch weiterhin diese nachhaltige Kulturarbeit!



Es grüßt Sie herzlich,

Roberto Deimel



Impressum

Herausgeber:

Pan y Arte, Rothenburg 41, 48143 Münster

Verantwortlich:

Vorstand Pan y Arte

Projektleitung:

Claudia Berns, Lea Heidjann

Kontakt:

Tel. 0251 - 488 20 50 | Fax. 0251 - 488 20 59
info@panyarte.de | www.panyarte.de

Text:

Claudia Berns, Lea Heidjann, Peter Jablonowski,
Ose Nielsen, Ulla Nimpf-Wiesker, Lavinia Rütten,
Jochen Schiel, Dieter Stadler, Anna Stelthove-Fend

Fotos:

Pan y Arte, Münster
www.nixedesign.de (Foto Seite 2 und 3 unten)

Vorderseite: Die kleine María (8 Jahre) mit ihrer
Lehrerin Reyna Somarriba, Projektleiterin MelB.
Rückseite: Die Folklore-Tanzgruppe im Innenhof
des Kulturzentrums Casa de los Tres Mundos.

Gestaltung:

eulenblick Kommunikation und Werbung, Münster

Druck:

DieUmweltDruckerei GmbH,
gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Nicaragua: Ein Land auf der Kippe

Schwere politische Unruhen haben Nicaragua im letzten Jahr stark zugesetzt. Unser langjähriger Projektleiter Dieter Stadler berichtet, wie die Pan y Arte-Projekte davon betroffen waren und welchen Beitrag sie für die notleidenden Menschen leisten.

Das Jahr 2018 markiert einen historischen Wendepunkt in Nicaragua: Das zweitärmste Land Mittelamerikas steckt in einer tiefgreifenden sozialen und politischen Krise, nachdem am 17. April 2018 Gruppen von Rentnern und Studenten gegen eine angekündigte Sozialreform demonstriert hatten und gewaltsam von Polizei und Schlägertrupps unterdrückt worden waren. Die Regierung des Präsidentenpaares Ortega-Murillo wurde in Frage gestellt und ihre Legitimität angezweifelt. In fast allen Teilen des Landes flammte Widerstand gegen das autoritäre Regime auf, der aber auf brutale Weise niedergeschlagen wurde und viele Opfer forderte. Trotz mehrmaliger Versuche, im Dialog eine Lösung für die Probleme zu finden, gibt es bis heute keine Annäherung zwischen den verfeindeten Lagern.

Die Casa de los Tres Mundos wie auch unsere Arbeit bei Música en los Barrios in der Hauptstadt Managua, in der Deutsch-Nicaraguanischen Bibliothek und dem Bücherbus Bertolt Brecht waren von der Krise stark betroffen. In den ersten Monaten der Unruhen mussten wir den Betrieb wegen der Blockaden und Straßenkämpfe einschränken. Sehr bald war aber klar, dass die Kinder und Jugendlichen mehr denn je in dieser Ausnahmesituation einen geschützten Ort brauchten. Solange es die Sicherheit für Schüler und Lehrer zuließ, nahmen wir den Unterricht in unseren Kulturprojekten wieder auf: Die Kinder musizierten, malten, spielten Theater, tobten oder zogen sich mit einem Buch zurück. Der Andrang war ungebrochen und wir konnten den Betrieb in der zweiten Jahreshälfte wieder voll aufnehmen.



Dieter Stadler, Direktor der Casa de los Tres Mundos

Wir erleben Tag für Tag, wie Kunst und Kultur die Menschen im krisengeschüttelten Nicaragua vereint. Gerade in der aktuellen schwierigen Situation geben künstlerische und musische Aktivitäten Kraft und Hoffnung. Gemeinsam kreativ zu sein bedeutet auch gemeinsam eine Perspektive zu suchen. Für all die Kinder und Jugendlichen, die unsere Projekte besuchen, sind wir Halt und Besinnungsort in einem schwer zu begreifenden und harten Alltag. Zugleich bieten wir ihnen auch die Möglichkeit, sich zu entwickeln und frei zu entfalten. Gerade jetzt werden geschützte, kreative Räume gebraucht, um eine friedliche Lösung unter den zerstrittenen Parteien zu finden.



„Neben den wieder aufgenommenen Projekten haben wir in der Casa ein neues Programm zum Thema *Cultura de Paz* – Kultur des Friedens – entwickelt, um auf lokaler Ebene dazu beizutragen, in einer stark gespaltenen Gesellschaft Brücken zu schlagen. Dieses neue Programm soll 2019 starten und mit dem Medium Theater und Film kleine Geschichten mit humanistischer Stoßrichtung entwickeln, damit wir die Menschlichkeit unter uns auf der individuellen, alltäglichen Ebene und trotz ideologischer Unterschiede nicht verlieren.“

Johannes Kranz, stellvertretender Leiter der Casa de los Tres Mundos

Meine letzte Fahrt mit dem Bücherbus

Lavinia Rütten hat von August 2017 bis Mai 2018 als Freiwillige in der Deutsch-Nicaraguanischen Bibliothek gearbeitet. Aufgrund der heftigen Unruhen im Land musste sie ihren Freiwilligendienst vorzeitig beenden. Sie schildert, wie sie den Beginn der Krise erlebt hat.

Donnerstag, 19. April 2018: Der Bücherbus fährt zu zwei Schulen in der Region Nindirí nahe der Stadt Granada. In den letzten Wochen haben wir viele Fotos von den Kindern gemacht und „Lesereisepässe“ erstellt. Wenn sich die Kinder nun neue Bücher ausleihen, geben wir ihnen ihren Pass mit Foto und Namen und tragen dort ihre Lektüre ein. Einige Kinder zeigen mir stolz und mit einem Lachen im Gesicht ihren Pass.

Die Atmosphäre ist aber diesmal eine andere. Anspannung begleitet uns. Denn während der Arbeit erreichen uns immer mehr Meldungen von gewaltsamen Ausschreitungen bei Protesten in der Hauptstadt Managua. Noch nie haben wir uns so beeilt wie an diesem Tag. Auf dem Rückweg erhalten wir verschiedene Nachrichten, die uns dazu zwingen, die Route zu ändern, um gefährliche Stellen zu meiden. Die Brisanz dieser Situation hat den Tag für mich unvergesslich gemacht, genauso unvergesslich wie mir auch meine erste Bücherbusfahrt in Erinnerung geblieben ist.

Nie hätte ich gedacht, dass dies meine letzte Bücherbusfahrt als Freiwillige sein würde, und auch nicht, dass es die letzte Fahrt für einen sehr langen Zeitraum überhaupt sein sollte. Umso mehr freue ich mich, dass der Bücherbus nach mehreren Monaten des Stillstands im August 2018 wieder ins Rollen gekommen und die Bibliothek selbst ein sicherer Zufluchtsort geworden ist. Hier fühlen sich viele Menschen in der angespannten Situation geborgen. Die Bibliothek ist ein Ort, der aktiv und offen für Bildung und Kultur geblieben ist und seine Türen vor niemandem verschließt.



Nicaragua im Überblick

- Einwohner: Rund 6,4 Mio.
- Amtssprache: Spanisch
- Staatsform: Republik mit Präsidentsystem
- Zweitärmstes Land in Lateinamerika
- Seit April 2018 schwere innenpolitische Krise
- Durch die Krise ist die Arbeitslosigkeit stark angestiegen und vielen Menschen droht Armut.

Bildung:

- 90 % der schulpflichtigen Kinder besuchen eine Grundschule: weniger als $\frac{2}{3}$ von ihnen erreichen einen Schulabschluss.
- Fast 20 % der Bevölkerung kann weder schreiben noch lesen.
- Nur 3 % des BIP werden in den Sektor Bildung investiert.
- Es gibt keine Kunst- und Musikförderung im staatlichen Bildungswesen.

Quelle: Auswärtiges Amt



MÚSICA EN LOS BARRIOS



Wie die Zeit vergeht: Im Jahr 2018 wurde das Projekt Música en los Barrios 25 Jahre alt. Leider beschränkte die Krise die Feierlichkeiten und erschwerte die Organisation von Konzerten. Doch trotz der großen Herausforderungen, die das vergangene Jahr mit sich brachte, steht eins fest: Das Projekt ist getragen von einem großen Zusammenhalt zwischen Lehrern und Schülern.

Música en los Barrios (MeB) ist ein ganz besonderer Ort für die rund 425 Schüler: Denn Musik machen bedeutet auch zusammen lachen, toben und spielen. Hier entstehen feste Freundschaften, die die jungen Menschen zusammenschweißen. Die meisten Kinder bleiben über Jahre im Projekt, und viele von ihnen werden Lehrer. Diese Dynamik ist einzigartig und darauf sind alle stolz.

Musik macht stark! Diese Einstellung hat dem Team die nötige Kraft gegeben, mit der Krise im Land umzugehen. Die heftigen Straßenkämpfe in der Hauptstadt Managua bewogen die Projektleiterin Reyna Somarriba im April 2018 dazu, die Musikschule zur Sicherheit der Schüler und Lehrer zu schließen. Erst zwei Monate später öffnete sie wieder ihre Türen und der Unterricht wurde erneut aufgenommen. Der Flötenunterricht in zehn armen Vierteln von Managua konnte aufgrund der vielen Straßensperren wochenlang nicht stattfinden. Doch während dieser Zeit blieben die Lehrer nicht untätig.



„Das Engagement der Lehrer ist bewundernswert. Als die Musikschule während der Unruhen geschlossen war, nahmen sie über die sozialen Medien Kontakt zu ihren Schülern auf und haben ihnen Lernvideos geschickt. Sie wollten, dass jeder Schüler weiter auf seinem Instrument üben konnte, auch ohne den persönlichen Kontakt im Unterricht.“

Reyna Somarriba, Projektleiterin



Nachdem die Proteste weniger geworden waren, fand im September zur Freude und Erleichterung aller Schüler und Lehrer der erste gemeinsame Auftritt statt. Mit dem *Concierto Patria* im Kulturzentrum CCNN in Managua wurden die Feierlichkeiten zum 25. Geburtstag von *Música en los Barrios* eingeläutet. Das Konzert wurde ebenfalls im Kulturzentrum Casa de los Tres Mundos in Granada aufgeführt und fand großen Anklang.

Das Highlight im vergangenen Jahr bildeten die Ausstellung „25 Jahre MelB“ mit Fotos aus der Geschichte des Projekts und das Jubiläumskonzert im französischen Kulturinstitut Alliance Française in Managua. Der Konzertsaal war bis auf den letzten Platz besetzt und viele alte und neue Gesichter aus MelB bestaunten das Können der Musiker. Einen besonderen Applaus erhielten die Lehrer, die das Projekt von Anfang an begleiteten.

Ein großer Gewinn für die Musikschule ist die Anstellung des kolumbianischen Cellisten Sebastián Forero. Er schließt eine Lücke, denn in Nicaragua gibt es kaum Cellolehrer. Die Verbindung zu ihm geht auf den erfolgreichen Austausch zwischen der kolumbianischen Hochschule Iberacademy und *Música en los Barrios* zurück.

Eine andere Neuigkeit bei MelB ist die Einführung eines Kurses für Fünf- bis Siebenjährige, bei dem sich die Kleinen zusammen mit ihren Eltern spielerisch an die Musiklehre herantasten. Später erlernen sie auch ein Instrument.

IN KÜRZE



1993: Startschuss für die ersten Flötenkurse in den Armenvierteln (Barrios) Managuas.

Projektleitung: Reyna Somarriba

Das Angebot:

- Musikunterricht für Kinder in den Barrios: Gemeinsames Flöten, Singen, Tanzen und Spielen
- Weiterer Instrumentalunterricht für fortgeschrittene Schüler auf insgesamt 8 Instrumenten (Geige, Viola, Cello, Gitarre, Klavier, Querflöte, Gesang, Stimmbildung)
- Ergänzendes Bildungsangebot (Sprachkurse, Musiktheorie etc.)
- Streich- und Flötenorchester, Chor
- Grupo Experimental, Ensemble mit ausgefallener Besetzung



Aktuelle Zahlen (Stand Ende Dezember 2018):

- Insgesamt 425 Schüler im Alter von 4 bis 30 Jahren
- Davon 104 Instrumentalschüler (samt Stimmbildung), 44 Englisch-Schüler
- Unterricht in 10 Barrios, 277 Kinder insgesamt
- Es werden weitere Barrios aufgenommen.
- 16 Lehrer (Honorarkräfte)
- 2 fest angestellte Mitarbeiter (Leitung und Assistenz)

AUSBLICK 2019:

- **Computer für die Mitarbeiter:** Im kommenden Jahr werden weitere Computerplätze eingerichtet.
- **Frischer Wind:** Eine Klimaanlage soll ab 2019 für eine angenehme Temperatur in den Räumen sorgen.
- **Ausbau Kammermusik:** Es sollen weitere Streichquartette für Kinder angeboten werden.
- **Violoncello für die ganze Familie:** Vater oder Mutter können ab 2019 zusammen mit dem Kind Violoncello-Unterricht nehmen.



DEUTSCH-NICARAGUANISCHE BIBLIOTHEK / BÜCHERBUS 'BERTOLT BRECHT'



Bücher verleihen Flügel! Das Team von der Deutsch-Nicaraguanischen Bibliothek und vom Bücherbus Bertolt Brecht hat trotz der schwierigen Lage im Land seine Aktivitäten ausgebaut. Jetzt erst recht – das ist die Devise! Ein buntes Programm aus Lesungen, Vorträgen, Theater, Musik und Kunst vereint Jung und Alt in der Bibliothek.

Biblioteca und Bibliobús – beide bilden eine feste Einheit und stehen zugleich für Beständigkeit und Wandel. Im Mittelpunkt steht das Buch und rund herum ergänzt ein vielfältiges Kulturangebot die Begegnung mit dem geschriebenen Wort. Immer häufiger spricht die Projektleiterin Markgee García von der Bibliothek als ein neues Kulturzentrum.

Während der Straßenkämpfe war der Betrieb in der Bibliothek für kurze Zeit eingestellt. Glücklicherweise waren die Türen nach wenigen Tagen wieder für jedermann geöffnet. Doch leider konnte der Bücherbus wegen der vielen

Straßenblockaden knapp drei Monate lang nicht fahren. Seit mehr als 30 Jahren bringt die mobile Bibliothek Lesestoff zu den Kindern und Jugendlichen in den ländlichen Gebieten Nicaraguas, wo Bücher besonders rar sind. Die staubigen und holprigen Straßen haben es in sich und so ist der aktuelle Bus nach zehn Jahren Einsatz an seine Grenzen gekommen. Dank der Unterstützung der RTL – Wir helfen Kinder-Stiftung konnte ein neuer Bus angeschafft werden. Dieser wird voraussichtlich Mitte 2019 zum ersten Mal auf Fahrt gehen.



Einen schmerzhaften Verlust musste das Team der Bibliothek und des Bücherbusses im vergangenen Jahr verkraften: Der erste Bücherbusfahrer Don Reybil Cuasmas verstarb im April 2018. Als Rentner fühlte er sich viel zu jung, deswegen half er bis zuletzt als „Bücherdoktor“ und reparierte mit viel Hingabe literarische Schätze.

Der Seniorenlesekreis CLAM hat seit letztem Jahr eine jüngere Schwester: Die Gruppe CLAP (Círculo Literario Antología Poética) spricht insbesondere junge Erwachsene an, die sich literarisch interessieren und selbst schreiben. Beide Literaturkreise veranstalten häufig gemeinsame Vorträge oder Lesungen, bei denen am Ende sogar das Tanzbein geschwungen wird. Einige Mitglieder des CLAM und des CLAP veröffentlichen auch ihre Werke und präsentieren sie der Gemeinschaft.

Im Kinderlesesaal können die kleinsten Bibliotheksbesucher ihren Vorlieben nachgehen und nach Herzenslaune lesen, basteln, malen und spielen. Im letzten Jahr wurden verschiedene Theaterstücke von Vanessa Cruz, Verantwortliche für den Kinderbereich, liebevoll inszeniert und vor begeistertem Publikum aufgeführt.

Viele Kinderhände hinterlassen Spuren! Für die jungen Leser, die Bücher über den Bus oder in der Bibliothek ausleihen, stehen seit letztem Jahr über 850 neue Bücher zur Verfügung. Die Freude im Team und unter den Nutzern war riesengroß!

Die Unternehmen AHV und Montan Chemie sind verlässliche Partner des Projekts. Ihre Hilfe für den Bücherbus schafft Planungssicherheit.



IN KÜRZE

1987: Die Frankfurter Bibliothekarin Elisabeth Zilz bringt den Bücherbus ins Rollen. Wenig später wird die Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek gegründet.

Projektleitung: Markgee García

Das Angebot:

- Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek:
 - Haupt- und Kinderlesesaal mit knapp 13.000 Büchern
 - Hausaufgabenbetreuung, Leseförderung, Deutschkurse
 - Veranstaltungsort für Buchpräsentationen, Vorträge, Lesungen, Workshops, Film- und Theatervorführungen, Konzerte
 - Lesekreise CLAM und CLAP
- Bücherbus 'Bertolt Brecht'
 - Ausleihe von Kinder- und Jugendbüchern, Romanen und Sachbüchern



Aktuelle Zahlen (Stand Ende Dezember 2018):

- 9 fest angestellte Mitarbeiter arbeiten in der Bibliothek.
- Pro Monat besuchen durchschnittlich 1.000 junge Bücherfans aus 6 öffentlichen Schulen den Kinderlesesaal.
- Der Hauptlesesaal zählt monatlich durchschnittlich über 900 Besucher aus 6 öffentlichen und 8 privaten Schulen.
- Insgesamt erreicht der Bücherbus rund 800 Kinder pro Monat.
- 11 Schulen werden regelmäßig mit neuem Lesestoff versorgt. Seit der Krise erhält der Bücherbus keine staatliche Genehmigung mehr, um die Gefängnisse anzusteuern.

AUSBLICK 2019:

- **Festival „Bücher und Kunst“:** Im Juni 2019 wird es anlässlich der Einweihung des neuen Bücherbusses eine Veranstaltungsreihe rund um Literatur, Kunst und Kultur geben.
- **Frische Farbe:** Die Bibliothek benötigt dringend einen neuen Anstrich.
- **Eingangsbereich:** Leider ist der Zugang zur Bibliothek noch immer etwas versteckt. Das soll 2019 anders werden und ein offener Empfang ist in Planung.



CASA DE LOS TRES MUNDOS



Das große Eingangstor der Casa de los Tres Mundos in Granada stand auch im Jahr 2018 für Jung und Alt offen: Hier kommen alle zusammen. Das vielfältige Angebot aus Kunst und Kultur macht die Casa zu einem Kulturzentrum, das weit über die Grenzen Nicaraguas hinaus bekannt ist. Ob in der Kindermalschule, beim Theaterspielen oder beim Musizieren – hier kann jeder seine individuellen Talente entfalten!

Das Treiben in der Casa ist einzigartig: Aus der einen Ecke hört man Tanzschritte, aus dem großen Saal ertönen Geigen- und Klavierklänge und in der Malschule weiter hinten erschallt das helle Lachen von Kindern. Die Auswahl an Kursen ist groß, denn es gibt vier kulturelle Bereiche: Musik, Kunst, Theater und Tanz. Auch im Jahr 2018 war unter dem Kursangebot für jeden Geschmack etwas dabei!

Es sind aber nicht nur die Kurse, die die lebendige und inspirierende Atmosphäre der Casa ausmachen. Das Kulturzentrum ist auch Ort für insgesamt 43 Veranstaltungen und Festivals gewesen, darunter allein neun Kunstausstellungen, drei Workshops und zwölf Konzerte, neben Buchpräsentationen, Vorträgen, Dichterlesungen und Filmvorführungen.



Anfang 2018 wurde in der Casa der rote Teppich ausgerollt: Ein buntes Programm aus Musik, Tanzeinlagen und Kunstausstellungen zog mehr als 250 Besucher zu der großen Spendengala an. Das Publikum war begeistert von der kulturellen Vielfalt und es kamen Spenden in Höhe von 4.637 US \$ zusammen.

Ein thematischer Schwerpunkt des Jahres 2018 war die Stärkung von Mädchen und jungen Frauen in der Casa. In Zusammenarbeit mit der Initiative Sulá Batsú und Google organisierte das Kulturzentrum mehrere Workshops rund um das Thema Technik für Mädchen. Die jungen Kursteilnehmerinnen lernten, wie ein Computer aufgebaut ist und



man sich sicher in sozialen Netzwerken bewegt. Eine eigene Website erstellen oder einen Film drehen – alles kein Problem für die ambitionierten Mädchen!

Das in der Casa beheimatete Radio Volcán war auch im Jahr 2018 einer der beliebtesten Lokalsender der Stadt. Wie auch in den Jahren zuvor hat das Radio eine Spendenaktion organisiert, um den Kindern und Jugendlichen in der armen Region Malacatoya neue Schulmaterialien zu schenken. Die Kinder waren begeistert!

Im April 2018 führte die Musikschule des Kulturzentrums das beeindruckende Requiem von Mozart auf. Die Teilnehmer der jährlichen Projektreise hatten das Glück, beim Konzert dabei zu sein.

Doch die politische Krise ging auch an der Casa nicht spurlos vorbei. Für ein paar Tage wurden die Türen geschlossen, zu heftig waren die Ausschreitungen im Zentrum Granadas. Für viele Menschen ist das Haus der Drei Welten ein Rettungsanker in der Not geworden: So half die Begegnung mit Kunst und Kultur, dass die Kinder und Jugendlichen ihre Ängste ein Stück weit verarbeiten konnten. Das gab ihnen Halt und Hoffnung in der schwierigen Zeit. Eine Schule, die aufgrund der Straßenblockaden nicht mehr erreichbar war, konnte für mehrere Wochen in der Casa unterkommen. In einem geschützten Rahmen konnte der Unterricht weitergeführt werden.

AUSBLICK 2019:

- **Cultura de Paz (Kultur des Friedens):** Es wird im kommenden Jahr ein neues Programm starten, das mit dem Medium Theater und Film kleine Geschichten rund um das Thema Frieden entwickelt.
- **Leseförderung und -verständnis:** Das Angebot der Casa soll durch ein spezielles Programm zum Thema Lesen für Kinder ergänzt werden.
- **Mädchenprojekt TICAS:** Das erfolgreiche Projekt wird fortgeführt! Auch 2019 sollen Mädchen und junge Frauen im Umgang mit den neuen Technologien geschult werden.
- **30 Jahre Casa de los Tres Mundos:** Im Juli 2019 findet eine Spendengala zum Jubiläum statt.

„Die Casa konnte im Jahr der politischen Krise in Nicaragua eine neue, wichtige Funktion erfüllen: Sicherheit und Schutz bieten in einem schwer belasteten Umfeld, geprägt von Straßenkämpfen, Barrikaden und der konstanten Anspannung und Unsicherheit, was als nächstes passieren würde. Die Casa war 2018 immer wieder ein Refugium, ein Ort der Ruhe, ein unparteilicher Raum, wo die Kinder und Jugendlichen das alles für ein paar Stunden vergessen konnten.“

Johannes Kranz,
stellvertretender Leiter der Casa de los Tres Mundos

IN KÜRZE

1989: Gründung des Kultur- und Bildungszentrums auf Initiative von Dietmar Schönherr und Ernesto Cardenal

Projektleitung: Dieter Stadler (Direktor), Johannes Kranz (stv. Direktor)

Das Angebot: Musik, Kunst, Theater, Tanz, LOCREO (siehe Seite 12), Radio Volcán, Fortbildungen, Kurse, kulturelle Veranstaltungen

Aktuelle Zahlen (Stand Ende Dezember 2018):

- 224 Musikschüler
- Infantilarbeiter: 25 Malschüler, davon 6 mit Stipendium
- Druckwerkstatt: 5 permanente Grafikkünstler und Kurse mit 5 bis 19 Teilnehmern
- Malkurse: 45 Schüler
- 30 Tanzschüler
- 43 Veranstaltungen (Bedingt durch die Krise und die große Unsicherheit fielen viele Abendveranstaltungen aus.)



LOCREO - ICH GLAUBE AN MICH!



Das Stadtteilprogramm LOCREO gibt Kindern in den armen Randvierteln (Barrios) rund um Granada einen Raum, in dem sie Wertschätzung erfahren. „Ich glaube an mich“ lautet die deutsche Übersetzung von LOCREO. Das Angebot ist vielfältig und die Kinder können aus Kunst-, Musik-, Theater- und Poesiekursen auswählen.

Das Leben in den Barrios von Granada ist hart, der Alltag ist geprägt von Gewalt und Drogen. In diesem Klima wachsen hier viele Kinder auf. Um diesen Teufelskreis zu durchbrechen, schafft das Stadtteilprogramm LOCREO seit mehr als zehn Jahren Orte der Kreativität, an denen die jungen Menschen ihre Talente entdecken können. Denn das stärkt sie von innen!

Mehrmals pro Woche fahren sechs Lehrer zu den verschiedenen Gemeindezentren in den Randvierteln der Stadt, in denen die Kurse stattfinden. Trotz der Krise im vergangenen Jahr wurden die Angebote von mehr als 80% der angemeldeten Kinder besucht. Das zeigt, wie wichtig Kunst und Kultur für viele junge Barrio-Bewohner geworden ist. In der schwierigen Lage, die Nicaragua im Frühjahr 2018 erlebte, konnten die Kinder im Unterricht Kraft tanken.

„Die Kinder leiden sehr unter der Situation. Am liebsten möchten sie den ganzen Tag bei uns bleiben. Viele sprechen mit uns über die aktuellen Ereignisse, aber zum Glück hilft ihnen der Unterricht, sich abzulenken und etwas Schönes zu erleben.“

Sayonara Urbina im Juni 2018

Jedes Halbjahr kommen alle Kinder und Jugendlichen aus LOCREO im Kulturzentrum Casa de los Tres Mundos zusammen und zeigen ihre künstlerischen Fähigkeiten. Leider fiel die für Juli geplante Vorführung aufgrund der politischen Situation im Land aus. Deshalb war es für alle eine große Freude, als die Präsentation im Dezember stattfinden konnte.

In diesen Aufführungen stecken viel Liebe und Arbeit und die Lehrer planen sie schon Wochen im Voraus. Für die Kinder ist es ein unvergesslicher Moment, wenn der Vorhang im großen Auditorium der Casa aufgeht und sie vor ihren Eltern und Geschwistern auf der Bühne stehen. Dann weicht plötzlich die Aufregung und die Kinder strotzen vor Selbstvertrauen!



IN KÜRZE



2003: Beginn des Projektes an der 'Casa de los Tres Mundos'

Projektleitung: Johannes Kranz

Koordination: Fatima Mejia

Das Angebot: Musik-, Theater-, Mal- und Poesiekurse in sechs Außenbezirken (Barrios) Granadas sowie in den umliegenden Dörfern Malacatoya und El Guayabo

Aktuelle Zahlen (Stand Ende Dezember 2018):

- 16 Kurse in 9 Einrichtungen
- 6 Lehrer
- 1 Supervisorin, 1 Projektkoordinator
- Insgesamt 225 Kinder und Jugendliche

AUSBLICK 2019:

Es soll 2019 wieder zwei große Präsentationen für die Kinder aus den Randbezirken von Granada geben, die im Kulturzentrum Casa de los Tres Mundos aufgeführt werden.

DORFENTWICKLUNG MALACATOYA - LOS ÁNGELES



Bunt, fröhlich und ausgelassen – so geht es in der beliebten Lesecke Rincón de Cuentos im Zentrum des Dorfes Los Ángeles – Malacatoya zu! Rund 115 Kinder spielen und toben hier täglich nach Herzenslust, basteln oder malen. Wer Ruhe sucht, stöbert in Büchern und taucht in die magische Welt der Geschichten ab.

Glücklicherweise blieb die Bücherecke auch während der landesweiten schweren Proteste im Frühjahr 2018 für die Kinder und Jugendlichen des Dorfes geöffnet. Allerdings musste der LOCREO-Lehrer Luis España einige Male den Musikunterricht absagen, weil er aufgrund von Straßensperren nicht in das Dorf fahren konnte.

Ein Highlight im vergangenen Jahr war die Feier zum zehnjährigen Bestehen des Rincón. Schon Tage vorher freuten sich die Kinder auf das große Ereignis.

Auch die Lesenächte, die es seit Ende 2017 in regelmäßigen Abständen in der Lesecke gibt, sind sehr beliebt bei den Kindern: Aufgeregt und mit Decken und Kissen bepackt beziehen die Leseratten für eine Nacht den Rincón. Dann wird zusammen gekocht, gespielt, gesungen und vor allem gelesen – solange, bis allen die Augen zufallen.



Seit 2018 liest Milagros López gemeinsam mit Kindern aus dem Rincón kranken Menschen im Gesundheitszentrum des Dorfes vor. Sie besucht außerdem Familien mit behinderten Menschen und bietet ihnen die Möglichkeit zur Buchausleihe.

Das Programm zur Leseförderung in neun entlegenen Schulen der Umgebung konnte im Krisenjahr 2018 weiter stattfinden.

„Trotz aller widrigen Umstände haben die Kinder bei uns eine gute Zeit.“

Milagros López, Projektleiterin

IN KÜRZE

1998: Hurrikan Mitch zerstört das Gebiet Malacatoya. Gemeinsam mit den Bewohnern errichtet Pan y Arte das Dorf Los Ángeles. Hier entstehen u.a. eine Bäckerei und eine Bücherecke für Kinder, der beliebte 'Rincón de Cuentos'.

Projektleitung: Milagros López und Fabiola Rodriguez

Das Angebot:

- Lese- und Schreibförderung, Buchausleihe
- Freizeitaktivitäten, Spielen, Basteln, Malen
- LOCREO-Kurse

Aktuelle Zahlen (Stand Ende Dezember 2018):

- Rund 115 Kinder nutzen täglich die Angebote des 'Rincón'.
- Die Mitarbeiterinnen besuchten 2018 regelmäßig 9 Schulen im Umkreis. Leider gestattet die Regierung seit 2019 keine Schulbesuche mehr.
- Regelmäßig finden Lesenächte statt.

AUSBLICK 2019:

- **Bücher, Bücher, Bücher:** Ein nicaraguanischer Kooperationspartner hat aufgrund der Krise die Förderung eingestellt. Deshalb müssen 2019 wieder mehr Titel mithilfe von Pan y Arte-Spenden angeschafft werden.
- **Programm Upcycling:** Das Thema Aufbereitung von Abfallprodukten wird den Kinder im Rincón in verschiedenen Aktivitäten begegnen.

Finanzbericht 2018 – Das Jahr in Zahlen

Um den Projekten Planungssicherheit zu geben, werden jedes Jahr mit den Partnern in Nicaragua Projektbudgets erstellt und entsprechende Zuwendungsvereinbarungen geschlossen. Dieses Verfahren ermöglicht unseren Projekten auch in Zeiten der politischen Krise und instabiler Rahmenbedingungen Beständigkeit durch finanzielle Sicherheit.

DIE BERECHNUNG DER EINNAHMEN

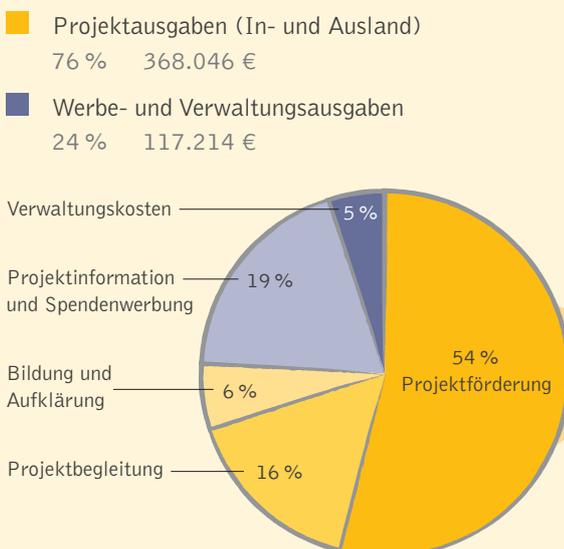
Im Vergleich zum Vorjahr steigerte der Verein seine Einnahmen um 28.110 € (+5,52%) auf insgesamt 537.254 €. Davon stammen 82% (442.718 €) aus rund 4.800 Einzelspenden. Sie sind das Ergebnis der noticias-Versandaktionen mit Nachrichten aus den Projekten sowie Spenden aus verschiedenen Anlässen, z.B. Geburtstags- oder Jubiläumsfeiern. Gespendete Vortragshonorare des Ehrenvorsitzenden Henning Scherf und regelmäßige Zuwendungen von 698 Projektpartnern und Förderern in Höhe von 116.680 € sorgen mit für die stabile Basis. Hinzu kommen Fördermittel in Höhe von 44.503 €. Die Zuwendung aus der Dietmar Schönherr und Luise Scherf-Stiftung für Pan y Arte beträgt 50.000 €. Dieser Betrag setzt sich aus den Kapitalerträgen der Ewigkeitsstiftung in Höhe von 25.000 € und den Zuwendungen der Verbrauchsstiftung in Höhe von 25.000 € zusammen.

DIE BERECHNUNG DER AUFWENDUNGEN

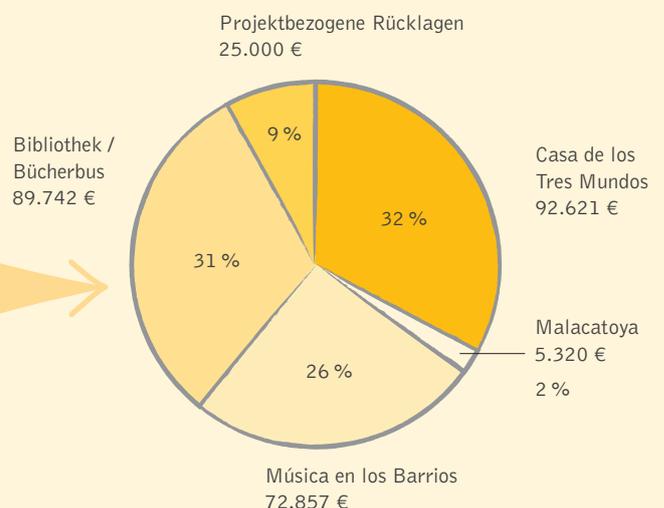
Die Berechnung der Aufwendungen ist angelehnt an die Vergabekriterien des Spendensiegels des DZI (Deutsches Zentralinstitut für Soziale Fragen). Die Gesamtausgaben von 485.260 € teilen sich auf in 368.046 € (74%) Projektmittel und 117.214 € (24%) Werbe- und Verwaltungskosten¹. Der vom DZI bei der Erteilung des Spendensiegels als maximal vertretbar bezeichnete Anteil für Werbe- und Verwaltungskosten liegt derzeit bei 35 Prozent. Die projektbezogenen Ausgaben lagen 2018 auf dem Niveau des Vorjahres. Aufgrund des unsicheren Finanzmarktes in Nicaragua wurde im Rahmen einer Risiko-Strategie entschieden, dass die Partner in Nicaragua Rücklagen in Höhe von 25.000 € abschmelzen und gleichzeitig in Deutschland projektbezogene Rücklagen in gleicher Höhe aus nicht weitergeleiteten Projektmitteln gebildet werden. Die Projekte konnten also auch in 2018 im vollen Umfang von den geplanten Mitteln profitieren. Trotz der Krise ist geplant, die Projektangebote für Kinder und Jugendliche aus der ärmsten Bevölkerung auch in Zukunft weiter auszubauen.

¹ Der Verein ist bemüht, diese Kosten so niedrig wie möglich zu halten. Da für den kulturellen Ansatz von Pan y Arte keine öffentlichen Förderlinien existieren, sind Einzelspenden die Haupteinnahmequelle des Vereins. Diese erfordern jedoch aufgrund der enormen Vielzahl von Einzelspendern einen deutlich höheren Verwaltungsaufwand als öffentliche Zuschüsse.

Gesamtaufwendungen 2018 in Anlehnung an die DZI-Kriterien: 485.259,80 €* ■ Projektausgaben (In- und Ausland) 76 % 368.046 € ■ Werbe- und Verwaltungsausgaben 24 % 117.214 €



Projektförderung Nicaragua 2018: (inkl. projektbezogene Rücklagen) 285.540 €* Projektbezogene Rücklagen 25.000 €



| AKTIVA | 2018 | | 2017 | |
|---|----------------|------------|----------------|------------|
| | in EUR | % | in EUR | % |
| Anlagevermögen | 628 | 0 | 662 | 0 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 297 | 0 | 307 | 0 |
| Sachanlagen | 331 | 0 | 355 | 0 |
| Umlaufvermögen | 329.914 | 100 | 264.316 | 100 |
| Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kassen- und Bankbestand | 329.914 | 100 | 264.316 | 100 |
| Summe – Aktiva | 330.542 | 100 | 264.978 | 100 |

| PASSIVA | 2018 | | 2017 | |
|-----------------------------------|----------------|------------|----------------|------------|
| | in EUR | % | in EUR | % |
| Vereinsvermögen | 320.669 | 97 | 258.186 | 97 |
| Gewinnrücklagen | 320.669 | 97 | 258.186 | 97 |
| – Projektrücklagen | 271.462 | 82 | 195.500 | 74 |
| – Freie Rücklagen | 49.207 | 15 | 62.686 | 24 |
| Rückstellungen | 5.900 | 2 | 5.900 | 2 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 3.973 | 1 | 892 | 0 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 892 | 0 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 3.973 | 1 | 0 | 0 |
| Summe – Passiva | 330.542 | 100 | 264.978 | 100 |

ERFOLGSRECHNUNG vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018*

| ERTRÄGE | 2018 | | 2017 | |
|---|----------------|--------------|----------------|--------------|
| | in EUR | % | in EUR | % |
| Ideeller Bereich | 537.221 | 100,0 | 506.413 | 99,5 |
| Spenden | 442.718 | 82,4 | 468.646 | 92,0 |
| Fördermittel und Zuschüsse | 44.503 | 8,3 | 9.337 | 1,8 |
| Zuwendungen aus Dietmar Schönherr und Luise Scherf-Stiftung | 50.000 | 9,3 | 25.000 | 4,9 |
| Einnahmen aus sonstigen Bereichen | 0 | 0,0 | 3.430 | 0,0 |
| Vermögensverwaltung | 33 | 0,0 | 33 | 0,0 |
| Zinsen | 33 | 0,0 | 43 | 0,0 |
| Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb | 0 | 0,0 | 2.688 | 0,5 |
| Waren und Dienstleistungen | 0 | 0,0 | 2.688 | 0,5 |
| Gesamteinnahmen | 537.254 | 100,0 | 509.144 | 100,0 |

| AUFWENDUNGEN | 2018 | | 2017 | |
|--|----------------|--------------|----------------|--------------|
| | in EUR | % | in EUR | % |
| Projektausgaben (In- und Ausland) | 368.046 | 75,8 | 365.544 | 72,6 |
| Projektförderung | 260.541 | 53,7 | 285.553 | 56,7 |
| Projektbegleitung | 76.971 | 15,9 | 57.136 | 11,3 |
| Bildung und Aufklärung | 30.534 | 6,3 | 22.855 | 4,5 |
| Werbe- und Verwaltungskosten | 117.214 | 24,2 | 137.925 | 27,4 |
| Projektinformation und Spendenwerbung | 94.024 | 19,4 | 110.672 | 22,0 |
| Verwaltung | 23.190 | 4,8 | 26.741 | 5,3 |
| Gesamtaufwendungen | 485.260 | 100,0 | 503.469 | 100,0 |

| | | | | |
|------------------------|---------------|--|--------------|--|
| Vereinsergebnis | 51.994 | | 5.675 | |
|------------------------|---------------|--|--------------|--|

BILANZ*

Die Bilanz bildet den Vermögensstatus zum Jahresende ab. Der Bereich „Aktiva“ gibt die Verwendung des Vermögens wieder, während der Bereich „Passiva“ die kaufmännische Herkunft der Vermögenswerte dokumentiert.

AKTIVA

Im Anlagevermögen sind unter 'Immaterielle Vermögensgegenstände' die bestehenden Softwarelizenzen aufgeführt. Bei 'Sachanlagen' fallen die Betriebs- und Geschäftsausstattung inklusive EDV-Anlagen und die geringen Wirtschaftsgüter an.

Das Umlaufvermögen umfasst den Finanzbestand auf den Bankkonten und der Kasse sowie noch offene Rechnungen zum Jahresende.

PASSIVA

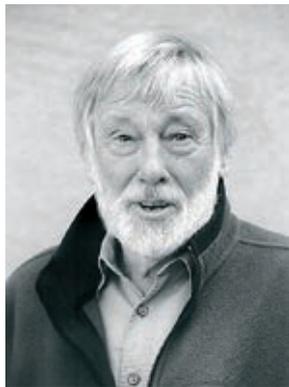
Das Vereinsvermögen weist die 'Rückstellungen' aus. Diese haben sich 2018 um 51.994 € erhöht. Die Rückstellungen dienen einerseits zur Beitragserstattung der Berufsgenossenschaft und zur Deckung der Jahresabschlusskosten und erlauben dem Verein andererseits, eine Risikoabsicherung des operativen Geschäfts zu gewährleisten.

*Geringfügige Unterschiede in den angegebenen Summen- und Prozentwerten ergeben sich durch Auf- und Abrundungsvorgänge.

Die Erstellung des Jahresabschlusses 2018 sowie die Ermittlung der Wertansätze erfolgten durch das Steuerbüro Hönig und Partner aus Leipzig unter Beachtung ordnungsgemäßer Buchführung sowie in Anlehnung an die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB).

Pan y Arte Stiftung: Fördervolumen verdoppelt

Im Jahr 2018 haben sich die Veränderungen bei unserer Stiftung erstmals „ausgezahlt“: Das Fördervolumen für die Projekte in Nicaragua konnte auf 50.000 € verdoppelt werden. Damit wird die Dietmar Schönherr und Luise Scherf-Stiftung für Pan y Arte zu einem immer wichtigeren Finanzierungsbein für die Projekte in Nicaragua. Und das Schöne ist: Eine Förderung in mindestens dieser Größenordnung ist für die nächsten zehn Jahre schon jetzt absolut sicher!



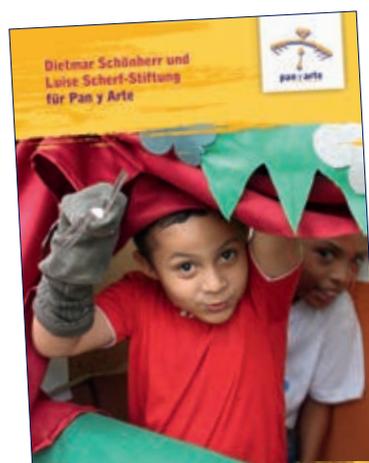
Nach längerer Vorbereitung wurde im Herbst 2017 eine Änderung der Stiftungssatzung genehmigt, die die Möglichkeiten der Stiftung enorm erweitert. Während Zustiftungen in den „ewigen“ Kapitalstock der Stiftung (derzeit 1,15 Mio €) nicht angetastet werden dürfen (Förderung nur aus den Zinsen), gibt es jetzt zusätzlich eine sogenannte „Verbrauchsstiftung“. Geld in einer Verbrauchsstiftung kann über einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren wieder abgeschmolzen, also verbraucht werden. Aus einer Erbschaft und mehreren Einzelzuwendungen sind bis Ende 2018 knapp 630.000 € in die Verbrauchsstiftung geflossen.

Neben konstanten 25.000 € aus Zinserträgen haben Stiftungsvorstand und -kuratorium 2018 nun eine erste Ausschüttung von 25.000 € aus der Verbrauchsstiftung beschlossen. Diese floss an die Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek. Dort wurde in dem Krisenjahr 2018 ein buntes Veranstaltungsprogramm für Jung und Alt ins Leben

gerufen. Die Mitglieder des Seniorenlesekreises trafen sich vermehrt zu Musik und Tanz, und die kleinsten Besucher der Bibliothek erlebten viele Vorlese-, Bastel-, Spiel- und Theaternachmittage. In der brisanten Lage, in der Nicaragua seit April 2018 steckt, hat dies dazu beigetragen, dass die Menschen zusammenkommen und ihre Ängste ein Stück weit verarbeiten. Bücherbus und Bibliothek lagen der Nachlassgeberin besonders am Herzen, daher lag diese Widmung nahe.

Wir setzen Hoffnung auf ein weiteres Wachstum der Stiftung, insbesondere des Verbrauchsvermögens. Mit beispielsweise einem Betrag von 10.000 € lässt sich für einen Zeitraum von zehn Jahren eine hohe Förderung von 1.000 € pro Jahr garantieren – was für die Projektarbeit einen spürbaren Unterschied macht. Die Gelder sind damit unmittelbarer wirksam als in der Ewigkeitsstiftung: Zwar sind sie nach zehn Jahren verbraucht, haben aber in dieser Zeit eine große Wirkung entfaltet. Steuerlich gesehen werden Zuwendungen in einen Verbrauchsstock wie Spenden behandelt.

Wenn Sie Fragen zu einem Engagement in der Stiftung haben, wenden Sie sich jederzeit gerne über die Geschäftsstelle von Pan y Arte e.V. an den Vorstand der Stiftung.



Ein gedrucktes Exemplar der neuen **Stiftungsbroschüre** erhalten Sie von der Geschäftsstelle in Münster (Tel 0251 - 488 20 50 oder info@panyarte.de) – oder zum Download unter www.panyarte.de

Wir für Nicaragua. Gemeinsam ein Zeichen der Solidarität setzen!

Zum elften Mal fand unser alljährlicher Pan y Arte-Tag für Freunde, Förderer und Nicaragua-Interessierte statt. Im vergangenen Jahr folgten rund 100 Gäste unserer Einladung in die Jugendherberge Bonn und informierten sich über die Projektarbeit.

Wie stellt sich die politische Krise in Nicaragua dar und wie beeinflusst sie die Pan y Arte-Projekte? Antworten auf diese und andere Fragen aus dem Publikum gaben unser Projektleiter Dieter Stadler und Hauke Maas, Pan y Arte-Vorstandsmitglied und Experte in der GIZ (Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit). Eindrucksvoll schilderten die beiden ehemaligen Freiwilligen Luzie Turwitt und Lavinia Rütten, wie sie im Kulturzentrum Casa de los Tres Mundos und in der Deutsch-Nicaraguanischen Bibliothek mitgearbeitet haben. Auch über ihre frühzeitige Rückkehr, bedingt durch die Sperre für Jugendfreiwilligendienste in Nicaragua, und die Ereignisse, die sie im April und Mai hautnah erlebten, berichteten die beiden. Die Musikerin Karla Domínguez begeisterte die Gäste im prall gefüllten Raum mit ihrem virtuosen Flötenspiel, begleitet von Johannes Behr an der Gitarre. Sie stammt aus Nicaragua, war zunächst Schülerin und später Lehrerin im Projekt Música en los Barrios. Am Ende ihres Auftritts fand sie sehr emotionale Worte für die aktuelle Situation in ihrem Heimatland, die dem Publikum ans Herz gingen.

Flankiert wurde das bunte Programm von einer „stillen“ Auktion mit Grafiken von nicaraguanischen Künstlern aus der Casa.

Noch nie waren so viele Menschen zu einem Pan y Arte-Tag zusammengekommen! Wir danken allen Gästen für ihr Interesse und den wertvollen Austausch!

Von Herzen bedanken wir uns beim Bonner Künstler Wolfgang Hunecke für die Unterstützung bei der Organisation des Pan y Arte-Tages!

SAVE THE DATE:

Wir laden Sie herzlich zum kommenden Pan y Arte-Tag am **16. November 2019** im **Anne-Frank-Haus in Karlsruhe** ein. Das Programm finden Sie unter Publikationen auf **www.panyarte.de**

Konzertlesungen mit Gioconda Belli und Grupo Sal Duo

Im Mai 2018 war die bekannte nicaraguanische Schriftstellerin Gioconda Belli erneut mit der Musikerformation Grupo Sal Duo in Deutschland unterwegs. Anlass dieser Konzert- und Lesereise war das 30-jährige Jubiläum ihres Romans „Bewohnte Frau“. Pan y Arte organisierte zusammen mit anderen Partnern einen bewegenden Abend in der Erlöserkirche Münster. Am 30.05.2018 las Gioconda Belli mithilfe ihrer deutschen Stimme Viola Gabor vor rund 350 Gästen aus ihrem epochalen Werk. Am Ende der Konzertlesung beantwortete Gioconda Belli Fragen aus dem Publikum zur aktuellen Lage in Nicaragua, die Pan y Arte-Vorstandsmitglied Lutz Kliche übersetzte. Bei dieser Veranstaltung wurde um Spenden für die Bildungsarbeit von Pan y Arte gebeten: So kamen insgesamt 728,80 € zusammen!



Schulen als Partner

Starke und engagierte Schulen geben Impulse für die Zukunft! Spendenläufe, Konzerte, Flohmärkte, Projektwochen oder Weihnachtsbasar – es gibt viele Möglichkeiten, sich für eine gute Sache einzusetzen. Zusammen macht das Spendensammeln nicht nur Spaß, sondern lässt auch ein Gefühl von Gemeinschaft aufkommen. Wenn sich Schüler mit den Menschen und Lebensumständen in Nicaragua beschäftigen, lernen sie, dass Kunst und Kultur nicht überall selbstverständlich sind.



Wir für Nicaragua!

Das Hansa-Berufskolleg Münster hat sich im vergangenen Jahr für die kulturelle Bildungsarbeit von Pan y Arte stark gemacht. Lehrer und Schüler stellten verschiedene Aktionen unter dem Motto „Wir für Nicaragua“ auf die Beine. Neben einem Spendenlauf sowie einem Advents- und Ostercafé organisierten sie einen Vortrag mit dem Pan y Arte-Ehrenvorsitzenden Henning Scherf. Das Highlight der Veranstaltungsreihe rund um Pan y Arte war der große Benefiz-Abend im April 2018. Mit viel Hingabe erstellten Lehrer und Schüler ein buntes Programm und zeigten, was Musik, Kunst und Kultur bewirken können. Insgesamt kamen bei allen Aktionen Spenden in Höhe von 7.108,69 € zusammen. Auch in Zukunft bleibt das Hansa-Berufskolleg Partner von Pan y Arte. Unter dem Slogan „Patenschaft macht Schule“ werden weiterhin Spenden für die Kulturprojekte gesammelt, die Pan y Arte in Nicaragua unterstützt. Unser Dank gilt allen Lehrern und Schülern am Hansa-Berufskolleg, insbesondere den angehenden Veranstaltungskaufleuten der Klasse DE17A!

Projekttag am Beisenkamp Gymnasium in Hamm

Im Juli 2018 beschäftigten sich 34 Schüler aus Hamm im Rahmen der Projektwoche mit Nicaragua: Die Lehrerin Ille Turwitt beleuchtete zusammen mit der ehemaligen Freiwilligen Luzie Turwitt, dem Pan y Arte-Projektteilnehmer Peter Jablonowski und weiteren Lehrern das mittelamerikanische Land. Zu Beginn bearbeiteten die Schüler in Kleingruppen allgemeine Themen wie Politik und Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Bildung. Großen Anklang fanden die Beiträge über Kinderarmut. Auf dem Schulfest wurden schließlich selbstgeknüpfte Armbänder und Waffeln verkauft und die Schüler präsentierten die Ergebnisse ihres Nicaragua-Projekts. Durch ihr Engagement kamen 180 € zusammen – Danke für die Aktion!

Sie möchten sich auch mit einer Schulaktion für die Menschen in Nicaragua einsetzen?

Hier sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns. Tel. 0251 - 488 20 50, E-Mail: info@panyarte.de



Kultur geht uns alle etwas an! Gemeinsam bewegen wir mehr!

Ob allein oder gemeinsam mit Freunden und Gleichgesinnten – Ihr Engagement für eine gute Sache ist wertvoll: Viele Freunde von Pan y Arte setzen mit ihrem persönlichen Einsatz ein Zeichen der Solidarität und unterstützen die Menschen in Nicaragua. Jede Aktion, ob groß oder klein, zählt!

An dieser Stelle möchten wir exemplarisch einige Aktivitäten von ehrenamtlichen Unterstützern und Helfern aus dem Jahr 2018 würdigen. Ohne all die engagierten Menschen wäre unsere Arbeit nicht möglich und deswegen

bedanken wir uns von Herzen für jede Aktion. Zusammen sichern wir die nachhaltigen Bildungs- und Kulturangebote für die Kinder und Jugendlichen in Nicaragua!

Kisten voller Bücher

Schon Elisabeth Zilz, die verstorbene Gründerin des Bücherbusses Bertolt Brecht, sammelte jedes Jahr neuen Lesestoff für die Kinder und Jugendlichen in Nicaragua auf der Frankfurter Buchmesse. Nach ihrem Tod wurde diese Tradition fortgeführt, so auch im Jahr 2018. Ingrid Peikert, Christina Wankel und ein Team von ehrenamtlichen Helfern können stolz auf sich sein: Sie sammelten acht Bananenkisten voller Bücher.

Der Ball rollt und ... Tor!

Im vergangenen Sommer organisierte Pan y Arte-Vorstandsmitglied Hauke Maas aus Bonn zusammen mit den Kickern der GIZ (Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit) das Fußballturnier der Organisationen für Internationale Zusammenarbeit. Nach einem sportlichen Tag erzielten die 150 Fußballbegeisterten rund 900 €, die der Kulturarbeit von Pan y Arte zuteil wurden.

Vorhang auf für die Musiker

Der ehemalige Freiwillige Ferdinand Banaditsch und Familie engagieren sich schon seit vielen Jahren ehrenamtlich für Pan y Arte. Im August 2018 organisierten sie erneut ein beeindruckendes Konzert in Bietigheim-Bissingen. Roberto Deimel, Vorsitzender von Pan y Arte und Musiker, war auch auf der Bühne. Der Abend war ein großer Erfolg: Die stolze Summe von 2.150 € kam den Kindern und Jugendlichen aus dem Musikprojekt Música en los Barrios zugute.

Laufen für Bildung

Pan y Arte-Vorstandsmitglied Daniel Schalz schnürt sich gerne die Laufschuhe, besonders wenn es für einen guten Zweck ist: Er suchte sich unter seinen Freunden und in der Familie Sponsoren für seine Marathon-Teilnahme und bat sie um eine Spende für Pan y Arte. „Als ich meinem Bekanntenkreis per Rundmail von meinem Vorhaben berichtete, bekam ich viel mehr begeisterte Rückmeldungen, als ich erwartet hatte. Einige schrieben, sie hätten schon lange vorgehabt, erstmalig oder wieder zu spenden – meine Aktion war dann für viele der entscheidende Anstoß, das auch wirklich zu tun. Ich habe gemerkt, dass sich jeder Meter lohnt – für die Menschen in Nicaragua!“ Insgesamt kamen so mehr als 1.715 € zusammen.

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren und haben schon eine Idee für eine Aktion?

Rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns. Gemeinsam überlegen wir mit Ihnen, wie die Aktion am besten umgesetzt werden kann und lassen Ihnen Infomaterial zukommen. **Wir freuen uns auf Ihre Ideen!**
Tel. 0251 - 488 20 50, E-Mail: info@panyarte.de

Spenden statt schenken

Auch im Jahr 2018 haben viele Freunde und Unterstützer anlässlich einer Feier für die kulturellen Bildungsprojekte von Pan y Arte gespendet. Ob beim Geburtstag oder Jubiläum – sie verzichteten auf Geschenke und baten stattdessen um Spenden für die Menschen in Nicaragua.

Im Jahr 2018 haben 14 Freunde und Unterstützer ihre Gäste bei besonderen Feiern um Spenden für die Pan y Arte-Projekte gebeten. Heike Treu und ihr Mann stehen beispielhaft für all die Menschen, die sich vergangenes Jahr auf ihren Festen für mehr Bildungsgerechtigkeit in Nicaragua eingesetzt haben.

„Mein Mann und ich haben uns bei der Vorbereitung unseres 155. Doppelgeburtstags gesagt, dass wir statt weiterer – sicher auch schöner Geschenke – lieber anderen Menschen etwas für ihre Zukunft schenken möchten. Da bot es sich an, für die vielen jungen Menschen, die von Pan y Arte auf so nachhaltige Weise betreut und gefördert werden, eine finanzielle Unterstützung für weitere Projekte zu leisten.“

Heidi Treu

Auch in den schweren Stunden des Abschieds haben Hinterbliebene im Sinne des verstorbenen Menschen auf Blumen und Kränze verzichtet und um Kondolenzspenden für Pan y Arte gebeten. Damit haben sie ein Zeichen für das Leben und die Menschen im krisengeschüttelten Nicaragua gesetzt. **Herzlichen Dank für Ihre Spende!**

Wenn ein besonderer Anlass in Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis gefeiert wird und Sie dabei die Arbeit von Pan y Arte unterstützen möchten, melden Sie sich gerne bei uns. Wir helfen Ihnen bei der Organisation der Sammelspende und lassen Ihnen Infomaterial zukommen. **Auf Ihren Anruf freuen wir uns: Tel. 0251 - 488 20 50**

Im Gespräch mit Fördermitglied Anna Stelthove-Fend

Pan y Arte-Geschäftsführerin Ose Nielsen hat sich mit der langjährigen Förderin Anna Stelthove-Fend über ihr Engagement für Pan y Arte unterhalten.

Liebe Anna, wie bist Du zu Pan y Arte gekommen?

Ich war bereits in den 1970er Jahren hier in Münster im Eine-Welt-Arbeitskreis aktiv. Unser Schwerpunkt lag damals auf Lateinamerika. Wir hatten auch Nicaraguaner in diesem Kreis. Viel später, es muss 2006 gewesen sein, lernte ich auf einer Veranstaltung von Pan y Arte in Villigst Henning und Luise Scherf kennen. Das Thema der Veranstaltung lautete: Bücher beflügeln. Das hat mich sehr angesprochen.



Was überzeugt Dich an der Projektarbeit von Pan y Arte?

Ich teile die Hoffnung, dass man Menschen, und besonders Kindern und Jugendlichen, durch den Zugang zu kultureller Bildung erlaubt, Neues

zu entdecken – auch sich selbst besser kennen zu lernen. Das eröffnet ihnen Optionen, ihre Zukunft aktiv zu gestalten. Ich wünsche mir, dass Kinder durch den Zugang zu Literatur inspiriert und neugierig auf die Welt werden.

Du hast eine große Affinität zu den Themen Bücher & Lesen. Gibt es dazu eine Geschichte?

Oh ja. Als Kind bin ich in einem kleinen Dorf, in Steinbeck, aufgewachsen, in sehr einfachen Verhältnissen. Wir hatten nur wenige Bücher zuhause. Als ich in der Grundschule war, wurde in unserem Ort eine katholische Pfarrbücherei eröffnet: Immer sonntags stöberte ich durch die Bücher und fing an, viel zu lesen. Ich war fasziniert von der neuen Welt, die sich mir durch die Geschichten eröffnete. Der Zugang zu Literatur hat mich stark gemacht und mir meinen Weg in ein freies und selbstbestimmtes Leben ermöglicht!

Es gibt viele gute Gründe, warum Sie Förderer oder Projektpartner werden sollten...

Langfristige Planungen sind für unsere Projekte in Nicaragua nur möglich, wenn wir auf viele verlässliche Förderer und Partner bauen können. Deswegen sind sie für uns ganz besonders wichtig!



Seit fast 25 Jahren schenken wir den Kindern und Jugendlichen in unseren Kulturprojekten Freude in ihrem oft tristen Alltag und helfen ihnen, zu starken Persönlichkeiten heranzuwachsen. Mit Fantasie und Kreativität eröffnen sich neue Zukunftsperspektiven. **Dieser lange Atem ist nur möglich durch die regelmäßige Unterstützung vieler Spender.**

Als Förderer oder Projektpartner sichern Sie unsere langfristigen und verlässlichen Angebote in den Bereichen Musik, Kunst, Literatur und Theater. Projektpartner entscheiden, dass sie ein bestimmtes Projekt unterstützen, während die Beträge der Förderer dort eingesetzt werden, wo sie am dringendsten benötigt werden.

Durch Ihre feste Spendenzusage helfen Sie Verwaltungskosten zu sparen, weil eine vorausschauende und effektive Hilfe möglich wird.

Ihren Förderbeitrag ziehen wir per Lastschrift zu dem von Ihnen gewünschten Termin (jährlich, halb- oder vierteljährlich oder monatlich) ein. Natürlich können Sie auch selbst einen Dauerauftrag bei Ihrer Bank einrichten. Ihre

Dauerspende können Sie jederzeit wieder kündigen, per Mail, Brief oder telefonisch. Ihr Beitrag als Förderer oder Partner ist steuerlich absetzbar. Deshalb schicken wir Ihnen jeweils am Anfang des Folgejahres eine Jahresspendenbescheinigung.

Durch den Versand unserer noticias (Nachrichten aus den Projekten), Projektinfos sowie den Jahresbericht halten wir engen Kontakt zu Ihnen. Besonders für unsere Förderer und Projektpartner bieten wir regelmäßige Projektreisen nach Nicaragua an!

Unser Tipp: Verschenken Sie eine Fördermitgliedschaft! Weitere Einzelheiten erfahren Sie von Ulla Nimpsch-Wiesker in der Pan y Arte-Geschäftsstelle. Rufen Sie gerne an unter **Tel. 0251 - 488 20 50.**

Auch auf unserer Website **www.panyarte.de** finden Sie Infos und können online einen Förderbetrag einrichten.



Nicaragua erleben: Projektreise

Im März 2018 lernten 14 Teilnehmer auf der Pan y Arte-Projektreise Nicaragua und seine Menschen kennen. Damals war von der Krise noch nichts zu spüren. Peter Jablonowski schildert seine Eindrücke.

Ich hatte im vergangenen Jahr die Gelegenheit, im Rahmen der Pan y Arte-Projektreise das reizvolle Land Nicaragua zu besuchen.

Was habe ich gefunden?

Kennengelernt habe ich ein Land mit vielfältigen Landschaftsformen. Berge und Meeresküsten, Seen und Inseln bieten Lebensraum für eine überaus große Anzahl von Tier- und Pflanzenarten. Mauricio Cordero, unser Reiseleiter, hat uns diese Schätze der Natur sowie die Menschen Nicaraguas mit Sachkenntnis und Einfühlungsvermögen nahe gebracht.

Gesehen habe ich aber auch, wie empfindlich und verletzlich diese Lebensräume sind, wenn mit ihnen nicht verantwortungsbewusst umgegangen wird. Um ein Bewusstsein für den Wert der Umwelt zu schaffen, bedarf es eines allgemeinen Bildungsniveaus. Dieses wiederum ist in Nicaragua nur mit ausreichenden finanziellen Mitteln zu erreichen.

Wie kann es funktionieren?

An dieser Stelle ist mir der Wert der Projekte, die Pan y Arte unterstützt, deutlich geworden. Mit Hilfe der Spendengelder wird es jungen Menschen ermöglicht, ihre vielfältigen, individuellen Fähigkeiten auszubilden. Sie entwickeln sich zu selbstbewussten Persönlichkeiten, die dann auch für sich und ihr Land Verantwortung übernehmen können. Wir haben im Rahmen unserer Reise alle diese Projekte besucht. Aufgefallen ist mir vor allem der respektvolle, herzliche Umgang miteinander, der in den Einrichtungen zu einer ganz besonderen Atmosphäre beitrug.



Und wie geht es weiter?

Mit Hilfe der mir von Ulla Nimpsch-Wiesker freundlicherweise zur Verfügung gestellten Materialien habe ich versucht, meinen Schülerinnen und Schülern die Grundidee von Pan y Arte zu vermitteln. Ich habe sie mit diesem wunderbaren Land und seiner Bevölkerung bekannt machen können. Vielleicht ist ihnen bewusst geworden, dass unser Lebensstil keine Selbstverständlichkeit ist.



NEUGIERIG GEWORDEN?

Möchten Sie auch einmal das faszinierende Land Nicaragua und seine liebenswerten Menschen kennenlernen? Haben Sie Lust, vor Ort unsere Projekte zu besuchen und im Austausch mit unseren Projektpartnern mehr über die aktuelle Situation zu erfahren? Ulla Nimpsch-Wiesker, die Nicaragua-Expertin im Team von Pan y Arte, informiert Sie gerne und beantwortet Ihre Fragen. Die nächste Reise findet vom **24.07. bis 07.08.2019** statt.

Partner:



¡MUCHAS GRACIAS! Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Unsere nachhaltige Projektarbeit in Nicaragua ist nur durch die verlässliche Hilfe unserer Freunde und Unterstützer möglich! Dafür danken wir allen von ganzem Herzen.

Besonders sollen hier erwähnt werden:

- Unsere Förderer und Projektpartner, die verlässlich eine sichere Basis für die Zuwendungen an unsere Partner in Nicaragua bilden.
- Die Mehrfachspender, die uns häufig jahrelang treu unterstützen.
- Die Spender, die uns zum ersten Mal ihre Spende anvertrauen.
- Viele Spender, die anlässlich einer Feier auf eigene Geschenke verzichten und um Spenden für Pan y Arte gebeten haben.
- Die Hinterbliebenen, die in den schweren Stunden mit der Bitte um Kondolenzspenden ein Zeichen für das Leben gesetzt haben.
- Unser aktiver Ehrenvorsitzender Henning Scherf, der bei seinen Veranstaltungen und Lesungen um Spenden für Pan y Arte bittet.

GRACIAS!

Nur gemeinsam mit Ihnen können wir viel bewegen! Bitte bleiben Sie den Menschen im krisengeschüttelten Nicaragua auch in Zukunft verbunden. Wir freuen uns, wenn Sie Ihren Freunden, Verwandten und Bekannten von unseren Projekten erzählen!

Möchten Sie vielleicht unseren E-Mail-Newsletter abonnieren?

Dann melden Sie sich einfach auf www.panyarte.de an.

Bei facebook finden Sie uns übrigens auch: www.facebook.com/panyarte.eV

Sie planen ein Fest, bei dem Sie Spenden sammeln möchten, oder benötigen eine Spendenbescheinigung? Für alle Nachfragen zu Ihrer Spende stehen Ihnen Ulla Nimpsch-Wiesker und Karin Glätzer vom Pan y Arte-Team gerne zur Verfügung: Tel. 0251 - 488 20 50 oder per E-Mail: info@panyarte.de



In besonderer Weise haben uns folgende Organisationen und Firmen unterstützt:

A H V Aufbereitungszentrum Hafen Viktor GmbH, Castrop-Rauxel; Alfred Ritter GmbH & Co.KG, Waldenbuch; Arkana Apotheke OHG, Leipzig; Bernd und Eva Hockemeyer Stiftung, Bremen; Chor Signale e.V., Emsdetten; Dachser SE, Münster/Osnabrück; Evangelische Kirchengemeinde Bönen; Evangelische Kirchengemeinde Friedberg, Evangelische Kirchengemeinde Schweinsberg; Förderverein Gefangenenbüchereien e.V., Greven; Freundschaftsbrücke Nicaragua e.V., Ettlingen; Grün-Alternative Bürgerinnen Initiative, Delbrück; Hansa-Berufskolleg, Münster; Jacob Reichhart e.K., Ulm; Katholische Kirchengemeinde St. Johannes, Bietigheim-Bissingen; Klimaschutz+Stiftung e.V., Heidelberg; Kolpingsfamilie Kirchzarten; Las Vaqueras, Bernau; Montan Chemie GmbH, Schkopau; OHB System AG, Bremen; O.P.E.N. (Ökumenische Partnerschaft Esperanza Nicaragua e.V.), Krefeld; Partnerschaft mit den Entwicklungsländern e.V., Bruchhausen-Vilsen; Sir Peter Ustinov Stiftung, Frankfurt; Stadt Frankfurt a.M.; Stiftung Apfelbaum Köln; Stiftung RTL „Wir helfen Kindern“ e.V., Köln; Tomtec Imaging Systems GmbH, Freising; Weltladen Haan e.V.

Unsere Kooperationspartner in 2018:



Unsere Dienstleister:

HP FundConsult; Oing-Druck GmbH Co. KG; eulenblick Kommunikation und Werbung; Westermann's Lettershop GmbH



» Setzen Sie mit uns ein Zeichen, damit die Idee hinter den Projekten universell und dauerhaft fortbesteht. Solange es Armut und Unterentwicklung gibt, wird gerade die Kultur ein Motor zu ihrer Überwindung sein. «

Henning Scherf,
Ehrevorsitzender Pan y Arte



**WIR SETZEN AUF BILDUNG.
HELFEN SIE MIT IHRER SPENDE!**

So geben Sie den Menschen in Nicaragua eine Perspektive für ihre Zukunft.

Pan y Arte e.V.

Rothenburg 41 · D-48143 Münster

Tel. 0251 - 488 20 50

Fax. 0251 - 488 20 59

info@panyarte.de · www.panyarte.de

Spenden

Bank für Sozialwirtschaft Köln

IBAN DE90 3702 0500 0008 3700 00

BIC BFSWDE33XXX

Onlinespende: <http://spenden.panyarte.de>

Find us on 